

Workshop bietet interkulturelles Training

Eschwege – Einen „Interkulturellen Workshop“ veranstaltet das Hospiz- und Palliativnetz Werra-Meißner am Donnerstag, 4. April.

In der Zeit zwischen 9 Uhr und 16.30 Uhr bietet Dozentin Brigitta Lunderstädt aus Göttingen für die Teilnehmer ein interkulturelles Training für schwierige Situationen wie diese: In einem Seniorenheim, bei der häuslichen Pflege oder im Krankenhaus in Deutschland kümmern sich Pflegekräfte, Angehörige und Hospizbegleiter zusammen mit einer ärztlichen Kollegin mit italienischen Wurzeln gemeinsam um einen sterbenden, türkischen Patienten.

Bei dem Workshop werden die Begriffe Kultur und Kommunikation theoretisch und praktisch beleuchtet. Übungen sensibilisieren für Eigenes und Fremdes. Simulationen zeigen einfache Werkzeuge mittels derer eine umsichtige und erfüllte Verständigung mit Menschen in der letzten Lebensphase und ihren Angehörigen zu erreichen.

Weitere Informationen erhalten Interessierte bei Renate Krämer und Marina Krischeu, beim Hospiz- und Palliativnetz Werra-Meißner an der Töpfergasse 30a in Eschwege, telefonisch unter 0 56 51/9 92 39 51 sowie auf der folgenden Internetseite www.hpnwm.de. Anmelde-schluss für den Workshop in Eschwege ist Mittwoch, 6. März.

red/mf

LR
21.3.19